

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Bürgermeister Christian Strunk	13
Vorwort „Du mein Xanten“ – nicht nur eine Liebeserklärung	14
Einführung – was Xanten so besonders macht	22
Fakten, Daten und Ereignisse	32
Historische Rückschläge	35
1. Xanten – die Stadt am Wasser	36
1.1. Xanten und der Rhein	38
1.2. Wo Freizeitkapitäne in See stechen – die Nord- und Südsee zwischen Vynen, Wardt und der Innenstadt	43
2. Das grüne Xanten – vom Urlaub vor der eigenen Haustüre	50
2.1. Hügel aus der Eiszeit – der „Niederrheinische Höhenzug“ rund um Xanten	54
2.2. Ein mythischer Ort – die Hees	55
2.3. Hier wurde Weltgeschichte geschrieben – der Hochwald	57
2.4. Von Wildgänsen, Störchen und Seeadlern – die Bislicher Insel und der Altrhein	64

3.	„Geschichte, die niemals überbaut wurde“ – der Archäologische Park Xanten (APX)	68
3.1.	Von Vetera bis zur Colonia – zur Entwicklung des römischen Xanten	70
3.2.	Von der Colonia zum APX	75
	Zur Gründung der Colonia Ulpia Traiana (CUT)	75
	Der Archäologische Park Xanten (APX)	76
3.3.	Zugänge zum APX	78
3.4.	Die rekonstruierten Bauwerke der CUT	79
	Stadtmauer und Tore	79
	Das Amphitheater	82
	Die römische Herberge	85
	Der Hafentempel	86
	Das LVR-RömerMuseum und die römischen Thermen	89
4.	Die „Viktorstadt“ – der Dom St. Viktor und die Immunität	92
4.1.	Von Stiftsherren, Kanonikern und dem Martyrium eines römischen Soldaten namens Viktor	94

4.2.	„Die größte Kirche zwischen Köln und der Nordsee“ – zur Begrifflichkeit des Xantener Doms	98
4.3.	Du mein Xantener Dom	101
	Zur Baugeschichte	101
	Im Dom	107
4.4.	In der Immunität	115
	Die Reste der ehemaligen Bischofsburg	116
	Der Obelisk des Cornelius de Pauw	117
	Die Dombauhütte	118
	Die südliche Bebauung – Drei-Giebel-Haus und Michaelskapelle	119
	Die Kanonikerhäuser	123
	Die Stiftsgebäude und der Kreuzgang	128
	Das Stiftsmuseum	131
5.	Eine Reise in das mittelalterliche Xanten – Geschichte und Geschichten aus der historischen Kernstadt	134
5.1.	Einmal rund um den „großen und kleinen Markt“ – das Zentrum der Kernstadt	139
	Xantens gute Stube – der Kleine und Große Markt	139
	Eine Kirche ohne Namen – die evangelische Kirche am Markt	144
	„Komm wir gehen zu Opel“ – die historische Gaststätte „Zur Börse“	153
	Ein Stück Italien in Xanten – das ehemalige Domkaufhaus	154
	Den Markt im Blick – der Fenstererker aus der Renaissance	155
	Ein architekturgeschichtliches Kleinod des 18. Jahrhunderts – der „Rokokopavillon“ eines Kanonikers	156
	Stadtpolitik in ehemaligen Klostermauern – das „neue“ Rathaus und seine Vorgänger	163
	Ein Denkmal der Renaissance am Niederrhein – das Karthaus	173
	Die Südwestecke des Marktes – Hotel Hövelmann und Co.	176
	Tafeln in historischen Mauern – das (spät)gotische Haus	177
	Von Pumpen, Brunnen und Marktständen – die Einrichtungen auf dem Markt	180
5.2.	Vom Flanieren, Shoppen und Staunen – die Flaniermeil(en) und historischen Straßen der Kernstadt	182
	Von Fachgeschäften, Kornbrennereien und unbekanntem Gewölbekellern – die Marsstraße	183
	Die Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts – die Viktorstraße	193
	Hier sind die Tourismusinformation und das SiegfriedMuseum zu Hause – die Kurfürstenstraße	194
	Zwischen Meertor, Mitteltor und Hotel van Bebber – rund um die südliche Klever Straße	197
	Xantens „Klein Montmartre“ – Die Klever Straße	200
5.3.	Eines der ältesten Stadttore des Rheinlandes – das Klever Tor	207
5.4.	Ein Kleinod am Wegesrand – die Antoniuskapelle	211

5.5.	Xantens schönste Windmühle – die Kriemhildmühle	212
5.6.	Von armen Mägden und Gastarbeitern – die Brückstraße	219
	Ein Beispiel für gelebte Sozialfürsorge“ – das „Arme-Mägde-Haus“	220
5.7.	Früher pulsierte hier das städtische Leben – die Scharn- und Orkstraße	223
	Im Mittelalter einer der Hauptmagistralen der Stadt – die Scharnstraße	223
	Ganz im Süden der Kernstadt – die Orkstraße	228
	Von Mauern, Türmen und Wällen – einmal rund um die Stadtmauer	230
6.	Rund um Xanten – eine Entdeckertour zu ausgewählten Orten und Bauwerken außerhalb der Kernstadt	234
6.1.	Es begann mit einer Vision und Wunderheilung – der Wallfahrtsort Marienbaum	236
	Zur Geschichte der Wallfahrtskirche „St. Maria Himmelfahrt“ und des Klosters Marienbaum	237
	Rund um die Wallfahrtskirche – Wallfahrtsmuseum, ehemalige Herbergen und Bahnhof	242
6.2.	Von einer „Dornröschenkirche“, finanzschwachen Burgherren und einer Fazenda – die „Freie Republik Mörmter, Ursel, Willich“	246
	Der „Freistaat“ Mörmter/Ursel/Willich	246
	Der frühere Bahnhof Wardt und das Ehrenmal Mörmter	247
	Die „Fazenda da Esperança“ im ehemaligen Franziskanerkloster	248
	Die „Dornröschenkirche“ von Düsterfeld – ein Gotteshaus ohne Siedlung	252
	Die ehemalige Burg zu Mörmter	257
6.3.	Ein bedeutender ehemaliger Adelssitz vor den Toren der Stadt – Haus Erprath	259
6.4.	Älter als Xanten und mehrfach neu errichtet– Birten	262
	Die Dorfmitte – der Platz vor der Birtener Kirche	263
	Eine bekannte Landmarke – die Birtener Kirche St. Viktor und Gefährten	265
	Von Gutshöfen, Wassermühlen und Kapellen – rund um die Dorfmitte Birten	269
6.5.	Die älteste Wasserburg am Niederrhein? – die Burg Winnenthal	272
6.6.	Über 200 Jahre Geschichte unter unseren Füßen – der Fürstenberg	275
	Geschichte unter unseren Füßen – das ehemalige Legionslager Vetera I	277
	Eine der ältesten Theater nördlich der Alpen – das Amphitheater Birten	280
	Hier stand einst ein bedeutendes Kloster – die Dornröschenkapelle auf dem Fürstenberg	281
	Auch Göring wollte es kaufen – Haus Fürstenberg	284
	Hotel Fürstenberger Hof und Schützenhaus	287
	Hier spielten einst Aachen, Wuppertal und Oberhausen – das TuS-Stadion Fürstenberg	288
7.	Geheimnisvolle Orte rund um die Kernstadt	290
7.1.	Ein vergessener Ort mit viel Geschichte – das „Schloss Lüttingen“ und seine Umgebung	292

7.2.	Der Pilz von Xanten – zur Radarstation im Hochwald bei Marienbaum	300
7.3.	Ein Relikt des kalten Krieges – das ehemalige Gelände der belgischen Armee „Am Waldblick“ und die atomare Raketenstellung	303
7.4.	Wo Familie Underberg zu Hause ist – Haus Balken	307
7.5.	Geheimnisvolle Bunkerreste in der Hees – die ehemalige Luftwaffenmunitionsanstalt 2/VI „Muna“	309
7.6.	Der stillste Ort in Xanten – der jüdische Friedhof am Heeser Weg	315
7.7.	Ein Kindergrabstein und der Ritualmord von Xanten – der Friedhof am Holzweg	321
	Wissenswertes – Fakten, die erstaunen und Wissenswertes aus Geschichte und Gegenwart erzählen	328
	Das sagen Xantener Bürger und Prominente	334
	Fragen zu Quellen- und Literaturverzeichnis	345
	Bildnachweis	345